

A1	✓	AZ: 37	AK		
A2	✓	Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München	In		
A3	✓		TK		
A4	✓		19. Dez. 2017	V	✓
A5				EV	



Landeshauptstadt  
München  
Sozialreferat

Dorothee Schiwy  
Sozialreferentin

An den  
Migrationsbeirat der Landeshauptstadt  
München  
Frau Vorsitzende Dimitrina Lang  
Burgstr. 4  
80331 München

**Gewährleistung lebenswürdiger Bedingungen in städtischen  
Gemeinschaftsunterkünften für geflüchtete Menschen**  
Beschluss Nr. 7 der Vollversammlung des Migrationsbeirates vom 20.06.2017

Sehr geehrte Frau Lang,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 11.07.2017, mit dem Sie den Beschluss Nummer 7 der Vollversammlung des Migrationsbeirates vom 20.06.2017 übermitteln.

Im Rahmen der Vollversammlung am 20.06.2017 hat der Migrationsbeirat beschlossen, den Oberbürgermeister aufzufordern, sich für eine Gewährleistung von lebenswürdigen Bedingungen in städtischen Gemeinschaftsunterkünften für geflüchtete Menschen einzusetzen.

Aufgrund der Beschreibung des Sachverhalts gehe ich davon aus, dass Sie sich auf den Standort Hofmannstraße 69 beziehen. Wie bereits in dem an den Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München adressierten Antwortschreiben vom 28.07.2017 erläutert, handelt es sich bei der Hofmannstraße 69 um ein ehemaliges Bürogebäude der Firma Siemens, dessen Nutzung ursprünglich nur für wenige Wochen geplant war. Da zum Zeitpunkt der Betriebsaufnahme zum 07.08.2015 hoher Unterbringungsdruck herrschte, wurde das Gebäude noch während der Ertüchtigungsphase mit Menschen belegt. Dies hatte zur Folge, dass sich der Standort von Beginn an leider nicht in einem optimalen Zustand befand.

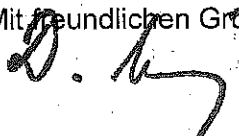
Wohnen und Betreuen von unbegleiteten  
minderjährigen und heranwachsenden  
Flüchtlingen (S-III-MF/UF)  
Stefan Kreiner  
stefan.kreiner@muenchen.de  
Telefon: (089) 233-48742  
Telefax: (089) 233-48688  
Franziskanerstr. 8, 81669 München

Da es sich bei der Hofmannstraße 69 um eine Unterkunft mit verhältnismäßig hoher Bewohnerzahl handelt, unterliegen die Sanitärbereiche und Gemeinschaftsküchen sehr starker Abnutzung und müssen fortwährend in Stand gehalten werden. Dies geschieht in enger Kooperation mit dem Kommunal- und Baureferat.

Seien Sie versichert, dass die Landeshauptstadt München der lebenswürdigen Unterbringung geflüchteter Menschen hohe Priorität beimisst. Nach stadtinterner Rücksprache wurde mitgeteilt, dass die von Ihnen angemerkten Mängel in der Gemeinschaftsunterkunft Hofmannstraße 69 beseitigt wurden.

Weitere technische und hygienische Missstände sind dem Sozialreferat / Amt für Wohnen und Migration nicht bekannt. Jedoch werden alle städtischen Gemeinschaftsunterkünfte regelmäßig durch technische Abteilungen kontrolliert und festgestellte Mängel schnellstmöglich behoben.

Mit freundlichen Grüßen



Dorothee Schiwy  
Berufsm. Stadträtin